WAS MACHT AMNESTY INTERNATIONAL?

Amnesty International setzt sich auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für eine Welt ein, in der die Rechte aller Menschen geachtet werden. Die Stärke der Organisation liegt im Engagement von weltweit mehr als zehn Millionen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen.

Gemeinsam setzen sie Mut, Kraft und Fantasie für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen ein. 1977 erhielt Amnesty den Friedensnobelpreis.

© Amnesty International / Foto: Jarek Godlewski

AMNESTY ENGAGIERT SICH SEIT 1961 ERFOLGREICH

- für die Freilassung von Menschen, die allein deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihre Überzeugung vertreten oder die wegen ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion oder wegen rassistischer Zuschreibungen verfolgt werden
- für die Rechte von Flüchtlingen
- für die Rechte von Frauen und Mädchen
- für die Verhinderung von Folter, Todesstrafe und politischem Mord
- für den Schutz derjenigen, die Menschenrechte verteidigen
- für wirksame Kontrollen des Waffenhandels
- für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte
- für das Recht auf Privatsphäre
- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Verantwortlichen
- gegen Rassismus und Diskriminierung

WIE KANN ICH AMNESTY UNTERSTÜTZEN?

AMNESTY INTERNATIONAL LEBT VON

- dem Engagement von lokalen Amnesty-Gruppen
- der ehrenamtlichen Mitarbeit zahlreicher Einzelmitglieder
- der finanziellen Unterstützung fördernder Mitglieder.

Du kannst aber auch mit einzelnen Aktionen den Kampf von Amnesty International für die Menschenrechte unterstützen:

- Unterstütze Amnesty-Appelle gegen Menschenrechtsverletzungen mit Deiner Unterschrift
- Protestiere in eigenen Briefen an Behörden weltweit gegen Menschenrechtsverletzungen
- Engagiere Dich bei Aktionen für Menschenrechte, die Dir besonders wichtig sind.
- Unterstütze Amnesty einmalig oder regelmäßig durch Spenden.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit Amnesty einzusetzen:
www.amnesty.de/mitmachen

DEIN BEITRAG ERMÖGLICHT UNSERE GLAUBWÜRDIGKEIT!
Amnesty International finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Regierungsgelder lehnt Amnesty ab, um finanziell und politisch unabhängig zu bleiben.

SPENDENKONTO:
Amnesty International
IBAN: DE 233 70 2050 0000 8090100
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: 1275

AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E. V. Gruppe Ratingen
Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde, Lintorfer Straße 16, 40878 Ratingen
T: +49 (0) 179 / 129 46 02 . E: info@amnesty-ratingen.de . W: www.amnesty-ratingen.de

© Amnesty International, Gruppe Ratingen, Juli 2025, V.i.S.d.P. Sascha Samadi
Titelbild: Candlelight event for ATT campaign 2013 at USA embassy in Seoul, Korea,
© Amnesty International 2013

instagram.com/amnestydeutschland
bsky.app/profile/amnesty.de
facebook.com/amnestydeutschland
www.amnesty.de

MENSCHENRECHTE INS LICHT RÜCKEN

AMNESTY IN RATINGEN

AMNESTY INTERNATIONAL

AMNESTY INTERNATIONAL IN RATINGEN

Wir, die Mitglieder der Ratinger Gruppe von Amnesty International, setzen uns vor Ort für die Achtung der Menschenrechte weltweit ein – und dies bereits seit über 50 Jahren. Unsere Gruppe wurde 1970 von Erich Deil und dem Pfarrer Dieter Linz gegründet. Sie hat sich über mehrere Jahrzehnte mit großem Einsatz und häufig auch mit Erfolg für die Freilassung unrechtmäßig inhaftierter Menschen in verschiedenen Ländern der Welt engagiert.

In den letzten Jahren haben wir in Ratingen u. a. Informationsveranstaltungen zu Menschenrechtsverletzungen in der Türkei und dem Iran durchgeführt, über die Situation der Sinti und Roma in Europa informiert und mehrere Mahnwachen abgehalten, um allgemein auf die Bedeutung der Menschenrechte hinzuweisen.

An Ständen informieren wir über Menschenrechtsverletzungen und sammeln Unterschriften. Eine Unterschrift alleine bewirkt zwar wenig, aber da Amnesty International weltweit aktiv ist, kommen sehr viele Unterschriften zusammen. Diese werden an die Verantwortlichen für Menschenrechtsverletzungen geschickt und führen häufig zu Verbesserungen von Haftbedingungen oder zur Freilassung von unrechtmäßig Inhaftierten.

Wir sind eine bunte Mischung in Herkunft, Alter und Berufen und freuen uns über alle, die sich mit uns für die Menschenrechte einsetzen möchten.

Mahnwache in Ratingen Mitte © Amnesty International Ratingen 2024

EIN SCHWERPUNKT UNSERER ARBEIT: DER IRAN

Mitglieder der Gruppe mit der Regisseurin von „16 Frauen aus Teheran“, Bahar Ebrahim.

Ein Schwerpunkt der Arbeit unserer Ratinger Amnesty-Gruppe ist der Iran: In diesem Land leidet die Bevölkerung seit Jahrzehnten unter systematischen Menschenrechtsverletzungen.

Unsere Gruppe hat sich in der Vergangenheit unter anderem mit Petitionslisten und Briefen für die Freilassung von zu Unrecht inhaftierten Menschen im Iran eingesetzt. Zudem haben wir in Ratingen in den vergangenen Jahren mehrere Veranstaltungen zu Menschenrechtsverletzungen im Iran durchgeführt, zum Beispiel:

- **Ausstellung** mit Portraits von 19 iranischen Frauenrechtlerinnen.
- **Informationsabend** über die Verfolgung der religiösen Minderheit der Bahá'í im Iran.
- **Dokumentarfilm-Vorführung** „16 Frauen aus Teheran“ mit anschließender Diskussion mit der Regisseurin Bahar Ebrahim.
- **Lesung** mit den zwei Exil-Iranerinnen Monireh Baradaran und Hellen Nahid Nosrat, die einprägsame Einblicke in den Alltag inhaftierter Frauen im Iran gaben.

AKTUELLE TERMINE UND BERICHTE FINDET IHR AUF:

WWW.AMNESTY-RATINGEN.DE

ERST MENSCHEN, DANN GRENZEN SCHÜTZEN!

Laut Allgemeiner Erklärung der Menschenrechte hat jeder Mensch das Recht, „in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen“. Aber wie kann dieses Recht verwirklicht werden, wenn bei dem Versuch, Europa auf dem See- und auf dem Landweg zu erreichen, jährlich Tausende sterben? Asylsuchende werden faktisch wie Straftäter behandelt, die nicht das Recht haben, einen Asylantrag zu stellen.

Die EU schottet sich immer mehr ab: Durch Migrations-Kooperationen wie z. B. mit der Türkei 2016 und mit Tunesien 2023 werden schutzsuchende Menschen daran gehindert, in der EU Asyl zu suchen. Damit wird ihnen der Zugang zum Asylrecht, einem Menschenrecht, verwehrt. Darüber hinaus werden Flüchtlinge durch sogenannte „Pushbacks“ auf dem Land oder im Meer unrechtmäßig zurückgedrängt und dadurch Lebensgefahr und massive Menschenrechtsverletzungen für die Asylsuchenden (z. B. in Libyen oder Belarus) billigend in Kauf genommen.

Wir von Amnesty International setzen uns dafür ein, dass die EU mit ihren Mitgliedstaaten endlich Verantwortung übernimmt und eine menschenrechtskonforme Aufnahme von Geflüchteten garantiert. Wir informieren über Fluchtursachen und -motive und unterstützen Amnesty-Kampagnen, die das gleiche Ziel verfolgen.

AMNESTY INTERNATIONAL, GRUPPE RATINGEN

TREFFEN:
Jeder 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde
Lintorfer Straße 16 · 40878 Ratingen

KONTAKT:
Sascha Samadi (Gruppensprecher)
Tel.: 0179 / 129 46 02
E-Mail: info@amnesty-ratingen.de
www.amnesty-ratingen.de
instagram.com/amnesty_ratingen